Gold-Befürworterin Judy Shelton könnte bald der Fed angehören

22.07.2020 | Michael Shedlock

Lockeres Geld und die Wurzeln der Krise

Shelton befürwortete eine Rückkehr zum Goldstandard, auch wenn sie sich seit kurzem von einer derart standfesten Haltung zu entfernen scheint. Am 30. September 2008 schrieb Shelton:

Heutzutage erwähnen wir die Validität des Geldes an sich nicht oft, sondern vielmehr "Geldpolitik" und wie die Federal Reserve es geschafft hat, in den letzten zwei Jahrzehnten die Geldmenge auf die Wirtschaftsaktivität zu kalibrieren. Es gibt genügend Kritiker; die offensichtlichsten beschuldigen Fed-Vorsitzenden Alan Greenspan, die Zinsen zu lange zu niedrig gehalten zu haben.

Wenn der Kapitalismus von der Ernennung einer Person mit gottgleichen Fähigkeiten abhängt, die Nachfrage und Angebot in allen Formen des Geldes und Kredits - Währung, Einlagen, Geldmarktmittel, Rückkaufvereinbarungen, Aktien, Hypotheken, Unternehmensschulden - abhängt, dann sind wir so dem Untergang geweiht, wie die Bürger, die sich auf das Zentralbankwesen verließen, um ihre wirtschaftliche Erlösung zu erreichen.

Es ist Zeit, die Aufgabe anzugehen, eine neue Grundlage der internationalen Wirtschafts- und Finanzbeziehungen anzugehen - eine, die den offenen Märkten verschrieben ist und auf monetärer Integrität beruht.

So funktioniert ein Goldstandard. Wir müssen das Geld in Ordnung bringen. Wortwörtlich.

Einst wurde Judy Sheltons Aufnahme in die Fed als unwahrscheinlich angesehen, doch Trumps Kandidatin könnte sich bald dennoch der Zentralbank anschließen.

Während ihr Schicksal noch nicht garantiert ist, so wird erwartet, dass das Senate Banking Committee Sheltons Nominierung am Dienstag genehmigen wird. Zu einem Zeitpunkt, zu dem die Zentralbank große Kräfte anwendet, die sie in der Vergangenheit immer wieder in Frage gestellt hat.

Shelton kann ohne Unterstützung der 12 Demokraten im Komitee vor den Senat treten, solange ihr alle 13 Republikaner den Rücken stärken. Ihre Nominierung erfolgt gemeinsam mit der von Christopher Waller. Waller, Forschungsleiter bei der Federal Reserve Bank of St. Louis, wurde ebenfalls von Trump für das Fed-Board nominiert. Waller, ein traditionellerer Kandidat, soll ohne Probleme vom Committee genehmigt werden.

Asked about the gold standard at her hearing, Ms. Shelton said she “would not advocate” going back to a “prior historical monetary arrangement.” Erin Schaff/The New York Times

Angriff

Sarah Boom Raskin, ehemalige Fed-Gouverneurin und Offizielle des US-Finanzministerium, erklärt in einer E-Mail: "Der wirtschaftliche Zeitpunkt ist derzeit zu heikel, um auf eine Person zu wetten, die nicht mit den aktuellen Herausforderungen gerungen hat, die mit einer Wirtschaft einhergehen, die von einer Pandemie schockiert wurde, und deren Ansichten nicht vollständig artikuliert oder mit vorherigen Meinungen in Einklang gebracht wurden."

Meinungsdiversität ist notwendig

Es gibt keinen Platz bei der Fed für jemanden, der nicht wie der Rest der guten alten Inflationisten denkt. Die Blasen aufblasende Bilanz von Greenspan, Bernanke, Yellen und Powell ist unglaublich schlecht. Sie haben nichts richtig gemacht, doch es besteht Platz für Meinungsdiversität, was wirklich zählt.

Meinungsänderung

Ich frage mich, ob Shelton ihre Meinung bezüglich Gold geändert hat, oder ob sie einfach das sagt, was notwendig ist, um die Senatsanhörung zu bestehen. Nichtsdestotrotz erkennt jeder mit einem Fünkchen Menschenverstand, dass sie eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Rest sein wird.

"Wir müssen das Geld in Ordnung bringen"

Bingo. Der Gedanke, dass eine Gruppe Zauberer, die in einem Raum sitzt, die korrekten Zinsen und Inflationsraten vorhersehen kann, um die Wirtschaft zu leiten, ist bewiesener Unsinn. Die Zentralplanung von Wirtschaften funktioniert nicht.

© Michael Shedlock

Der Artikel wurde am 20. Juli 2020 auf www.mishtalk.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/457910--Gold-Befuerworterin-Judy-Shelton-koennte-bald-der-Fed-angehoeren.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.